



Sozialpsychiatrischer Dienst
Am Kurpark 3
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel: 0 88 21 / 7 65 14

Sozialpsychiatrischer Dienst

- Hauptstelle in Garmisch - Partenkirchen,
- Außenstelle in Murnau im Kemmelpark
- Außensprechstunde in Mittenwald, evangelisches Gemeindezentrum

Zuständig für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Einwohnerzahl im Landkreis: 88272

Herzogsägmühle in der Region

- Tagesstätte Clubhaus Garmisch
- Ambulant begleitetes Wohnen (Betreutes Einzelwohnen und Wohngemeinschaften)
- Betreutes Wohnen in Familien



Wer arbeitet im SPDi?

- Berufsgruppen

→ 6 SozialpädagogInnen / Sozialarbeiterinnen, davon

2 gerontopsychiatrische Fachkräfte,

(3 Mitarbeitende arbeiten auch im AWF-Team),

1 Psychologe,

1 Sekretärin,

→ 1 beratende Fachärztin,

→ Ehrenamtliche

- Stellenumfang der Mitarbeiter im Krisendienst

→ Gerontopsychiatrische Fachkräfte 1,5 Stellen

→ SPDi–Fachkräfte (incl. Krisendienststellenanteil) 3,75 Stellen

Gruppenangebote:

- Angehörigengruppe in Kooperation mit der kbo Lech-Mangfall-Klinik
- Bewegungsgruppe
- Gesprächsforen
- Entspannungskurse als Blockangebote:
 - progressive Muskelentspannung
 - autogenes Training (durch Ehrenamtlichen)
- ganzheitliches Gedächtnistraining als Blockangebot



Gremienarbeit und wichtige Kooperationspartner

Gremien in denen der SPDi vertreten ist:

SPG (Steuerungsverbund psychische Gesundheit)

Untergruppen: - GPV (Gemeindepsychiatrischer Verbund)
- AK Altenhilfe

VPG (Verbund Psychische Gesundheit Versorgungsregion Obb.-Süd-West)

LARGE (Landesarbeitsgemeinschaft der Gerontopsychiatrischen
Fachkräfte)

Wichtige Kooperationspartner für den Aufbau des Krisendienstes:

Kbo Lech-Mangfall-Klinik mit PIA vor Ort

Caritas – Erziehungsberatung, Fachambulanz

Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe

Landratsamt mit Unterbringungsbehörde und Gesundheitsamt

Vorbereitungen für den Krisendienst (SPDi und AWF-Dienst)

Möglichst früh:

- Im Team und in den verschiedenen Gremien /Arbeitskreisen / bei Kooperationspartnern über die Etablierung des Krisendienstes informieren (AWF-Kräfte!!)
- Anstellungsformalitäten für die AWF-Kräfte klären
- Personalaquise und frühzeitige Schulung der Mitarbeiter (SozialpädagogInnen, PsychologIn, Fachpflegekraft Psychiatrie)
- Räumlichkeiten (Büro für Krisendienstmitarbeiter, Beratungen im SPDi für AWF-Kräfte -> Schlüsseltresor für AWF-Kräfte)
- Technische Ausstattung:
 - Verträge für samedi und safecall
 - Diensthandys, Computer, Kopierer und Scanner
 - Einsatztaschen
 - Dienstauto

Wie wird die Einführung im Team wahrgenommen?

Ich kann private Termine /
Freizeit nicht mehr planen.

Wie / wann
soll ich
Beratungen,
Hausbesuche,
Neuanfragen
einteilen?

Ich werde in meiner
bisherigen Arbeitsweise
beschnitten!

Kann ich meinen
Klienten noch
gerecht werden?

Krisendienst

Wie geh ich mit
der Belastung um,
ständig abrufbar
zu sein?

Ich habe Angst vor Gewalt!

Welche Chancen
entstehen durch
den
Krisendienst?

Ich kann nicht mehr
spontan frei machen /
Urlaub nehmen!

Wichtige Hilfen für die Einführung des Krisendienstes:

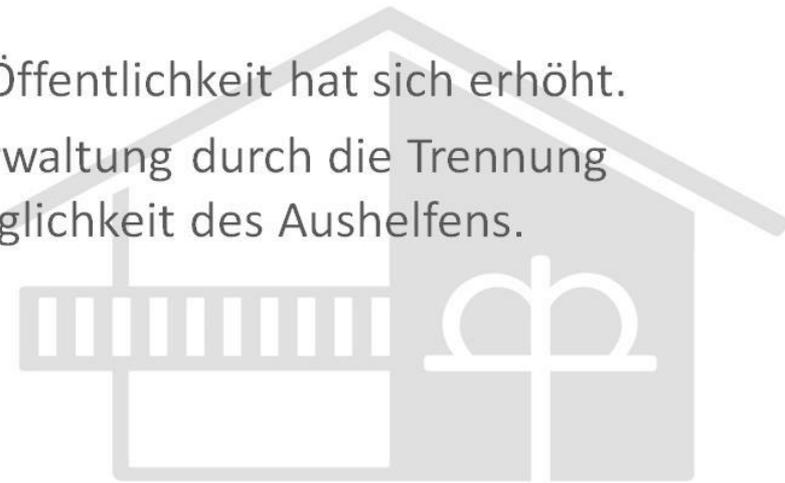
- Leitung muss hinter dem Krisendienst stehen
- Austausch mit Krisendienst-SPDi's (für Leitung und Team)
 - unterschiedliche Situation Stadt / Land bedenken (Klientel, Fläche, Verkehrssituation)
 - Gestaltungsvarianten im Dienstplan, ...
 - Nicht jeder muss das Rad neu erfinden!
- Bedenken, Befürchtungen des Teams ernst nehmen.
- Eine Sekretärin / MitarbeiterIn, die mitdenkt (Planung, Orga,...)
- Team mitnehmen, aber als Leitung auch Entscheidungen treffen
- Rechtzeitig ansprechen, ob alle Mitarbeitende im Krisendienst arbeiten wollen (evtl. trägerinterner Wechsel).
- Einarbeitung der neuen Mitarbeiter sowie die Schulung aller SPDi-Mitarbeiter (vor allem in einem kleinen Team) sollte vor der eigentlichen Startphase abgeschlossen sein (Dienstplankontinuität).
- Bereitschaft zu Mehrarbeit während der Aufbauphase

Veränderungen im SPDi durch den Krisendienst:

- Urlaubsplanung muss frühzeitiger und verbindlicher erfolgen
- Dienstplan: Mitarbeiter tragen sich in „Wunsch“dienstplanliste ein. 6 Wochen vorher kommt der offizielle Dienstplan raus. (Reserve).
- Während der Aufbauphase wurden die Gruppenangebote stark reduziert und die Kliententermine (wo irgend möglich) „gestreckt“. Inzwischen versuchen wir wieder mehr Angebote zu machen.
- Erstgespräche und Termine mit eigenen krisenhaften Klienten werden, wenn möglich nicht an Tagen mit Krisendienstbereitschaft eingeplant.
- Ausgefallene Termine sind nicht so schnell nachzuholen.



- Krisenversorgung 24h/ 7 Tage wird von Klienten u. Angehörigen sehr positiv und stützend wahrgenommen
- Mitarbeiter im SPDi lernen sich in der Arbeit besser kennen (2er Team)
- Kriseneinsätze haben ihren Schrecken verloren. (4 Mitarbeiter arbeiten auch im AWF Team mit)
- Deutlich verbesserte Kooperation (Personalaquise, gem. Schulungen mit AWF-Kräften, Klinik, Träger)
- Gemeinsame fachliche Standards
- Bekanntheitsgrad des SPDi's in der Öffentlichkeit hat sich erhöht.
- Entlastung der SPDi-Leitung und Verwaltung durch die Trennung von SPDi und AWF Krisendienst. Möglichkeit des Aushelfens.



Einsatzzahlen im Landkreis GAP

	Anzahl der Anrufe	Anzahl der pers. Kriseninterventionen / Einsätze
Apr – Dez 2017 9 Monate	67	12 (davon 5 AWF)
Jan – Dez 2018 12 Monate	154	28 (davon 13 AWF und davon 1 Folgeeinsatz)
Kinder-Jugend-Psychiatrie KD Mär – Dez 2018 10 Monate	4	---

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
und gutes Gelingen beim Aufbau
Ihres Krisendienstes!**



0180
/655
3000

WÄHLE DEIN LEBEN.

**KRISEN
DIENST**
Psychiatrie



Soforthilfe bei seelischen Krisen
München | OBERBAYERN

MENSCHLICH. NAH. QUALIFIZIERT.

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

- Soforthilfe bei seelischen Krisen und psychiatrischen Notfällen
- Leitstelle in München koordiniert die Anrufe
- Erreichbar von 9-24 Uhr an 365 Tagen im Jahr
- Für Betroffene ab 16 Jahren, Angehörige, Mitbetroffene und Fachstellen



Leistungen des Krisendiensts Psychiatrie

-Telefonische Beratung und Krisenhilfe

Erste Entlastung und Orientierung, Beratung und Information

-Vermittlung in ambulante Krisenhilfe

Empfehlung geeigneter Hilfeangebote, bei Bedarf kurzfristige Terminvermittlung bei psychiatrischer Praxis, PIA oder SpDi

-Mobile Einsätze vor Ort

Entlastung, Abwägen möglicher Gefährdungen, bei Bedarf Hinzuziehung fachärztlicher Hilfe

Mobile Einsatzteams

- Einsatzmöglichkeit täglich von 9-21 Uhr
- Einsatzteam besteht aus zwei Fachkräften
- Abdeckung von 9-16 Uhr durch SpDi
- Abdeckung 16-21 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen (jeweils 13-21 Uhr) durch Bereitschaftsteam

